

Förderverein stellt sein Konzept vor

Altranft (MOZ) Der Förderverein des Brandenburgischen Freilichtmuseums stellt am Dienstag dem zeitweiligen Ausschuss des Kreistages sein alternatives Konzept für die Entwicklung des Museums vor. Der Ausschuss tagt um 17 Uhr öffentlich im Schlosscafé.

„Wir setzen auf eine klare, übersichtliche Struktur“, heißt es in der Pressemitteilung des Vorstandes. „Wir wollen das Museum als Ganzes erhalten und weiterentwickeln.“ Das bislang anvisierte Verfahren laufe auf eine Zerschlagung des Museums hinaus.

Der Förderverein wolle die Stimmung ins Positive wenden. „Meine Devise lautet: Schauen wir uns erst einmal an, was wir haben, und überlegen wir dann, was wir daraus entwickeln“, so Jochen Fetzer. Der freiberufliche Volkskundler hat sich in den letzten eineinhalb Jahren mit dem Altranfter Museum beschäftigt. „Zuerst ging es darum, mit meinem Kulturraumarchiv das inhaltliche Spektrum der Museumsarbeit sinnvoll zu erweitern. Doch die Beratungen darüber wurden zunehmend von der drohenden Schließung überlagert. Seither arbeiten wir als Förderverein an unserem Plan zur Rettung des Hauses.“

Ein fachlich profiliertes, methodisch fortschrittliches und ästhetisch anspruchsvolles Museum habe die Arbeitsgruppe vor Augen. Dazu bedürfe es neben einer verlässlichen Grundausstattung einer ebenso klaren wie stabilen Organisationsstruktur.